



| | |
|--|------------------------------------|
| (Eintragung durch das Dezernat 1: Studium und Lehre) | |
| Eingangsdatum | Bearbeitungsdatum / Bearbeiter(in) |

Dezernat 1: Studium und Lehre
 PF 900 221, 99105 Erfurt

Tel.: 0361 737 5100
 Fax.: 0361 737 5109

E-Mail: studierendenangelegenheiten@uni-erfurt.de

Sprechzeiten:
 Montag-Donnerstag 12-15 Uhr
 und nach Vereinbarung

**Eidesstattliche Versicherung zur wirtschaftlichen Notlage
 (gem. § 4 Abs. 6 ThürHGEG)**

Name, Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____ **Matrikel-Nr.:** _____
 Telefonnr.: _____

Zur Begründung meines **Härtefallantrags** für das WS _____
 SS _____

erkläre ich Folgendes für die **dem Zeitpunkt der Antragstellung vorangegangenen 6 Monate** und lege die notwendigen Unterlagen und Belege bei:

Einkommens- und Vermögensverhältnisse (ggf. auf gesondertem Blatt)

Familienstand: ledig verheiratet geschieden
 Eigener Haushalt: ja nein (Wenn ja, bitte Mietvertrag beilegen.)

1. Einnahmen in Euro (durchschnittlich) pro Monat bezogen auf die letzten 6 Kalendermonate, bei Verheirateten auch Einkommen der Ehegatten)

_____ € Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (Nettolohn, aber inkl. Weihnachts- und Urlaubsgeld)
 _____ € Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
 _____ € Einnahmen aus Kapitalvermögen (für das gesamte Kalenderjahr, ohne Anrechnung Sparerfreibetrag)
 _____ € Einnahmen aus selbständiger Arbeit, Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb

2. Bezüge

Sind u.a. Lohnersatzleistungen (z.B. Kranken-, Mutterschafts-, Arbeitslosengeld oder -hilfe), Übergangsgeld, Beihilfe, Sozialhilfe, Wohngeld, Renten aus der gesetzlichen Unfallversicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Unterhaltszahlungen des Ehegatten oder sonstiger unterhaltspflichtiger oder freiwillig zahlender Personen (z.B. Eltern), Zuwendungen von Firmen oder Stiftungen, Ausbildungsbeihilfen und gleichartige Leistungen aus öffentlichen Mitteln sowie Förderungsleistungen anderer Staaten.

| Art des Bezuges | Höhe in Euro |
|-----------------|--------------|
| | |
| | |
| | |

3. Sonstige Einnahmen und Vermögen

z.B. (Halb-)Waisen-, Erwerbsunfähigkeits-, Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung

| Art der Einnahme | Höhe in Euro |
|------------------|--------------|
| | |
| | |
| | |

Vermögen: _____ € (Höhe des Barvermögens, Bank- und Sparguthabens insgesamt)

Erklärung:

Ich erkläre an Eides statt durch meine Unterschrift die Vollständigkeit und inhaltliche Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift

Einzureichende Unterlagen

Beizufügen sind die **Bescheinigungen** über die **Dauer und Höhe der Einnahmen** (z. B. Lohn- bzw. Gehaltsabrechnungen oder Bescheinigungen des Arbeitgebers, Bewilligungs-, Einkommenssteuerbescheid oder ähnliches) bzw. Bezüge. Einnahmen aus gewerblicher, land- und forstwirtschaftlicher oder selbständiger Tätigkeit machen Sie bitte durch den letzten Einkommensteuerbescheid glaubhaft. Dies gilt auch für die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.

Unbedingt beizufügen sind:

- vollständige Kontoauszüge der letzten 6 Monate vor der Antragstellung,
- Kopie Mietvertrag (bei eigenem Haushalt),
- Sonstige Nachweise von Einnahmen, Bezügen und Vermögen (sofern nicht auf den Kontoauszügen ersichtlich).

Hinweise zur wirtschaftlichen (finanziellen) Notlage

Eine **wirtschaftliche Notlage** eines Studierenden in Euro (€) liegt dann vor, wenn – ausgehend vom monatlichen Grundbedarf eines Studierenden in Orientierung an den BAföG-Fördersätzen – das **monatliche Einkommen geringer ist als der BAföG-Fördersatz**, wobei zwischen Studierenden mit eigener Wohnung und Studierenden, die noch bei den Eltern wohnen, unterschieden wird.